

Info aus dem Kirchgemeinderat

Sitzung vom 22.10.2015

- **Budget 2016 / Finanzplan 2016 - 2020**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015 wird das Budget 2016 mit einem Ertrag von Fr. 2'332'120.00 und einem Aufwand von Fr. 2'350'920.00, d.h. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'800.00, zum Beschluss sowie der Finanzplan zur Kenntnisnahme vorgelegt. Steueranlage wie bisher 0,1600. Die Unterlagen können ab 29.10.2015 im Rahmen der Aktenauflage eingesehen werden.

- **Verkaufsobjekt Hotel Sonne Kirchberg**

Die Abklärungen für einen möglichen Kauf des Hotels Sonne haben ergeben, dass die finanzielle Tragbarkeit auf Dauer nicht gegeben ist und den Spielraum der Kirchgemeinde einschränken würde. Es müsste nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden, was derzeit die Möglichkeiten des Kirchgemeinderats übersteigt. Das Geschäft wird vom Kirchgemeinderat nicht weiterverfolgt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015 wird näher informiert.

- **Kirchgemeindeversammlung 01.12.2015**

Die Einladung mit Traktanden wird im Anzeiger vom 29.10.2015 sowie im Dezember-*reformiert*. publiziert. Die Unterlagen zu den Geschäften liegen in der Verwaltung auf. Siehe auch www.kirche-kirchberg.ch > über uns.

- **Kirchgemeinderat**

Kirchgemeinderätin Andrea Herren, Ressort Musik, tritt auf spätestens Ende Juni 2016 aufgrund einer beruflichen Weiterbildung zurück. Interessierte am frei werdenden Amt können sich gerne beim Ratspräsidenten Stephan Aeberhardt oder der Verwalterin Lisabeth Arnold melden.

- **Leitung Joy of Gospel**

Arlette Gerber, Koppigen, übernimmt ab 01.01.2016 die Leitung anstelle von Fritz Käser, Kirchberg.

- **Kirchlein Rüti**

Der Gemeindeverband Kirchberg als Vermieter und die Kirchgemeinde Kirchberg als Mieterin haben einen neuen Mietvertrag auf den 01.01.2016 und befristet bis Ende 2021 abgeschlossen. Die Terminierung ist mit der nächsten Pfarrstellenzuordnung begründet. Die Anstellung der Sigristinnen erfolgt nach wie vor durch den Gemeindeverband. Ein Ersatz für die schadhafte Orgel wird derzeit vom Kirchgemeinderat geprüft.

DER KIRCHGEMEINDERAT